
In 28 statt in 42 Monaten zum Gesellenbrief

Skoda bietet in Deutschland Umsteigern und Quereinsteigern den Handelskammer-Abschluss und den Gesellenbrief in nur 28 Monaten statt in den normalen Zeit von 42 Monaten ein. Das Umschulungsprojekt richtete der Importeur im Verbund mit regionalen Servicepartnern, dem Bildungsdienstleister „steep“, der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer sowie der Kfz-Innung mit mehreren Partnern ein.

„Wir haben die klassische Mechatroniker-Ausbildung für den kürzeren Ablauf individuell angepasst – etwa, indem wir die erste Teilprüfung zeitlich in den Winter verlegt haben. Damit haben die Teilnehmer genug Zeit, die erforderliche Theorie zu lernen“, erklärt Horst Püschel von der Kreishandwerkerschaft Odenwaldkreis. Die Prüflinge erlangen in der Umschulung denselben Wissensstand wie Absolventen der längeren, herkömmlichen Mechatroniker-Ausbildung. Die Servicepartner von Skoda in der Region Südhessen, die das Projekt mit Praktikumsplätzen unterstützen und später gegebenenfalls Absolventen übernehmen, zeigten im Zeichen des Fachkräftemangels großes Interesse. Die Umschulung bietet den Betrieben zudem die Möglichkeit, bislang unqualifizierten Angestellten einen Berufsabschluss zu ermöglichen.

Um an der Umschulung teilnehmen zu können, sind ein Hauptschulabschluss, eine anderweitige Berufsausbildung und/oder eine mehrjährige Erwerbstätigkeit sowie grundlegendes Interesse an der Kfz-Technik erforderlich. Wer den Eignungstest bestanden hat, konnte am 16. März 2020 den ersten Umschulungstag beginnen. Das Teilnehmerfeld ist vielfältig gemischt: Der Jüngste ist 22, der Älteste 49 Jahre alt, zwei haben bereits Kinder. Manche kommen aus der Region, zwei Umschüler sind Flüchtlinge aus dem Irak. So wie Ayman Ali, der seit vier Jahren in Darmstadt lebt. Die ersten Auszubildenden werden die Umschulung im Juli 2022 abschließen. (aum).

Bilder zum Artikel



Der 26-jährige Ayman Ali lebt erst seit vier Jahren in Deutschland. Mit der Kfz-Lehre geht für ihn ein Traum in Erfüllung. Später will er seinen Meister machen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
